

EUROPAVERLAGBERLIN

Neue Heimat?

Marina Naprushkina



Wie Flüchtlinge uns zu besseren Nachbarn machen

EUROPAVERLAGBERLIN

Marina Naprushkina

Neue Heimat

Wie Flüchtlinge uns zu besseren Nachbarn machen

Mit einem Vorwort von Heribert Prantl ca. 200 Seiten mit zahlreichen Zeichnungen, Klappenbroschur, 13,7 × 21,7 cm

16,99 € (D) / 17,50 € (A)

ISBN 978-3-95890-007-3, WG 1973

auch als eBook erhältlich

Erscheinungstermin: 3.9.2015

Zuhause ist woanders – Flüchtlinge in Deutschland

Täglich lesen wir in den Medien über die Flüchtlings- und Migrations-Problematik, über die dringende Notwendigkeit, Integration neu zu denken und Xenophobie abzubauen. Da, wo die Medien im schnellebigen Tagesgeschäft darüber berichten, aber letztlich das Thema nicht analytisch angehen können, setzt die Performance-Künstlerin **MARINA NAPRUSHKINA** mit Engagement und einem hochaktuellen Buch neue Akzente.

202.834 Asylanträge gingen im Jahr 2014 bei deutschen Behörden ein, 2015 wird diese Zahl noch steigen. Hinter dieser Zahl verbergen sich Tausende Schicksale von Menschen, die nach einer oft monatelangen Odyssee traumatisiert hier ankommen. Laut Rechtslage dürfen Flüchtlinge zunächst keiner Arbeit nachgehen, nur warten: warten auf ein neues Leben, warten auf eine bessere Zukunft. Bei ihrem täglichen Kampf auf den Ämtern, bei Ärzten, Anwälten, Kitas und Schulen sind sie auf sich gestellt, Sprache und System sind ihnen fremd, nach Verzweiflung und Flucht erfahren sie nun täglich neu ihre Chancenlosigkeit. Neue Heimat ist eine Bestandsaufnahme aus dem Berliner Flüchtlingsalltag, die zeigt, wie deutsche Willkommenskultur oft wirklich aussieht.

Marina Naprushkina und ihre Mitstreiter setzen hier an: *»Wir haben eine Nachbarschaftsinitiative gegründet«* : Jeden Nachmittag malen und basteln wir mit den Kindern, machen Disco, Kino, Ausflüge, helfen den Eltern beim Arzt, beim Asyl-Amt, beim Rechtsanwalt. Es sind inzwischen über 100 Freiwillige. Wir kämpfen gegen fehlende Unterlagen, scheinbar korrupte Strukturen, Millionen von Staatsgeldern, die ohne Verträge an obskure Firmen bezahlt werden. Wir machen Sprachkurse, organisieren Kitaplätze, kochen gemeinsam mit Nachbarn und feiern ausgelassen...*Neue Heimat?* zeigt, wie Integration gehen kann. Wie wir unser soziales Leben neu erfinden können. Wie wir über uns selbst hinauswachsen.

»Um die hier kümmert sich niemand. Ich will das tun. Natürlich ist das vollkommen unrealistisch und verrückt. Natürlich.« so sagt es *Marina Naprushkina*

Die Autorin:



Die Künstlerin Marina Naprushkina wurde 1981 in Minsk/Belarus geboren. Sie lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Berlin. 2007 gründete sie das „Büro für Antipropaganda“, das an politischen Aktionen teilnimmt und die Zeitungen „Convinsing victory“ (2011) und „Self-governing“ (2011–2012) veröffentlichte. Das Antipropagandabüro untersucht die Funktionsweise politischer Systeme und die Rolle der offiziellen Propaganda in autoritär regierten Ländern. Naprushkina ist außerdem Gründerin und Leiterin der Flüchtlingsinitiative „Neue Nachbarschaft // Moabit“. Ziel der Initiative war es, einen Raum zu schaffen, der Migrant_innen, Asylbewerber_innen und die umliegend wohnende Bevölkerung zusammenführt, um voneinander unter Anleitung zu lernen. In diesem Kontext entstand ihr Buch: *Neue Heimat? Wie Flüchtlinge uns zu besseren Nachbarn machen*

Zur Flüchtlingsinitiative NEUE NACHBARSCHAFT

Die Initiative der Autorin entwickelt sich zu einer der größten Bürgerinitiativen zur Unterstützung von Flüchtlingen in Berlin. Derzeit werden neue Räume gebaut - ein "Kulturhaus" für die Nachbarschaft aus der ganzen Welt. Unterstützt wird das Projekt vom Berliner Kunstverein, der Allianz Kulturstiftung und einigen Persönlichkeiten.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Barbara Stang, PR Consulting

mail: office@stang-pr.de // Tel. 030-21606124 // mobil: 0175-56 32 602 // www.stang-pr.de

Verlagsinformationen unter: www.europa-verlag.com